

<b>Kompetenz</b>	1854-1854-1960	Projektierung und Ausführung von Tiefbauarbeiten Unterhalt der Strassen und Kanalisation
<b>Kompetenz-träger</b>	1854-1864 1865-1887 1888-1900 1900-1903 1920-	Bauamt Stadtingenieur Strassen- u. Wasserbau (Ingenieurbüro) Tiefbau Tiefbauamt
<b>Entstehung</b>	1854 1865 1888 1900 1920 1960 1997	Nachdem die Vermögensausscheidung im Sommer 1852 zwischen Einwohnergemeinde und Burgergemeinde vollzogen worden war, wechselte das Bauwesen zum Jahresbeginn 1854 zur Einwohnergemeinde, zu dessen Ausführung der Gemeinderat das Bauamt einsetzte. Durch den Gemeindebeschluss vom 15. Dezember 1864 wurde die Leitung des Tiefbaus wegen starker Geschäftszunahme zum Jahresbeginn 1865 – als Beamten des Bauamtes – einem Stadtingenieur übertragen. Mit der Einführung des Direktorialsystems zum 1. März 1888 wurde die Baudirektion geschaffen und das Bauwesen neu organisiert. Die Projektierung und Ausführung von Tiefbauarbeiten wurde der Abteilung Strassen- und Wasserbau (Ingenieurbüro) übertragen. Umbenennung der Abteilung Strassen- u. Wasserbau (Ingenieurbüro) in Tiefbau infolge der neuen Gemeindeordnung von 1899 und der Besonderen Vorschriften für die einzelnen Verwaltungsabteilungen von 1903. Die neue Gemeindeordnung teilte das Bauwesen in zwei Direktionen: die Baudirektion I (Tiefbau) und die Baudirektion II (Hochbau). Die Abteilung Tiefbau wurde der Baudirektion I zugeordnet und in Tiefbauamt umbenannt. Die neue Organisation trat bereits zum 1. Juli 1920 in Kraft, obwohl die ABz-GO erst 1922 verabschiedet wurden. Aufgrund zunehmender Aufgabenbereiche wurde die Baudirektion I durch den Beschluss des Gemeinderates vom 11. Mai 1960 reorganisiert. Der Unterhalt von Strassen und Kanalisation, die Strassensäuberung und die Kehrichtabfuhr wurden vom Tiefbauamt abgetrennt und dem neu geschaffenen Strasseninspektorat übertragen. Nachdem auf Anfang 1996 die Abwasserreinigungsanlage aus der Stadtverwaltung herausgelöst und als selbständige Unternehmung unter dem Namen ARA Region Bern AG konstituiert worden war, wurde das Amt für 7 Abwasserentsorgung zum 1. März 1997 wieder mit dem Tiefbauamt vereinigt.
<b>Aufbau</b>	1854 1865 1888 1970	Leitung des Bauamtes durch den Bauinspektor, der zur Ausführung des Bauwesens über einen Adjunkt, einen Schwellenmeister und verschiedene Angestellte verfügte. Leitung des Tiefbaus durch den Stadtingenieur, der seinerseits als Beamter des Bauamtes dem Bauinspektor unterstellt war. Leitung durch den Stadtingenieur. Leitung durch den Stadtingenieur. Das Tiefbauamt leitete den Betrieb der Abwasserreinigungsanlage und ihm war das Strasseninspektorat unterstellt.
<b>Personal</b>	1854 1860	der Bauinspektor, der Adjunkt, der Schwellenmeister, ein Brunnenmeister, ein Bachmeister, ein Brunnhausaufseher, ein Bachknecht in der Stadt, zwei Bachaufseher, ein Strassenpflasterer, drei Wegknechte, Rekrutierung von Arbeitern im Tagelohn der Bauinspektor, der Adjunkt, der Schwellenmeister, ein Brunnenmeister, ein Brunnhausaufseher, ein Bachmeister, ein Bachknecht, zwei Bachaufseher,

- ein Strassenpflasterer, fünf Wegknechte, Rekrutierung von Arbeitern im Tagelohn
- 1870 der Stadttingenieur, der Schwellenmeister, der Brunnenmeister, der Brunnenhausaufseher, der Bachmeister, der Bachknecht, zwei Bachaufseher, der Strassenpflasterer, fünf Wegknechte, Rekrutierung von Arbeitern im Tagelohn
- 1879 der Stadttingenieur, ein Adjunkt, der Schwellenmeister, der Strassenaufseher, sieben Wegmeister, der Bachmeister, zwei Bachknechte, zwei Bachaufseher
- 1891 der Stadttingenieur, ein Adjunkt, der Schwellenmeister, der Strassenmeister, neun Wegknechte, drei Bauleute, der Bachmeister, ein Ingenieur, ein Zeichner
- 1899 der Stadttingenieur, der Adjunkt, der Schwellenmeister, zwei Strassenmeister, der Bachmeister, ein Bachaufseher, zwei Ingenieure, ein Techniker, ein Kanzlist
- 1920 der Stadttingenieur, zwei Adjunkte, der Chef des Alignementsbüros, der Materialverwalter, der Strassenmeister, der Schwellenmeister, die Techniker und Zeichner, Kanzleipersonal, 10 Aufseher, 150 ständige Arbeiter, 338 nichtständige Arbeiter, 255 bis 465 Notstandsarbeiter.
- 1930 die Beamten, 17 Aufseher, 152 ständige Arbeiter, 39 nichtständige Arbeiter, 20 Aushilfen/ Handlanger
- 1940 27 Beamte und Angestellte, 197 ständige Arbeiter, 17 nichtständige Arbeiter
- 1951 siehe Personalstatistik ↗ Baudirektion

#### übergeord. Behörde

- 1854-1864 Baukommission  
 1865-1888 Bauamt  
 1888-1920 Baudirektion  
 1920-1963 Baudirektion I (Tiefbau)  
 1963-1969 Tiefbaudirektion  
 1970-1984 Baudirektion  
 1985- Planungs- und Baudirektion

#### Aufsicht

- 1854-1920 Baukommission  
 1920-1963 Baukommission I  
 1963-1971 Tiefbaukommission  
 1971-1984 Baukommission

#### Bibliografie

- <sup>1</sup> ORgt. vom 21. September 1853, § 50, Organisation des Bauwesens vom 16. Dezember 1854 Abschnitt III Abs. 1 und 3-6, Organisation des Bauwesens (Bauamt) vom 12. April 1867: Art. III Abs. 3 und 6, Instruktion für den Stadttingenieur vom 7. November 1870, GRgt. vom 12. April 1871, §§ 104, 105, Organische Vorschriften über die Bauverwaltung vom 1. November 1878: §7, BVV vom 2. November 1888: Art. 108, 113, 114, BVV vom 27. März 1903: Art. 84, 89, 90, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 169-171, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 129, 130, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 150, 151, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 84.
- <sup>2</sup> VB 1852-60: 65, 246, Behördenverzeichnis 1860: 15f., VB 1861-64: 62f., VB 1867-68: 61f., Behördenverzeichnis 1870: 20ff., Behördenverzeichnis 1879: 20f., Behördenverzeichnis 1891: 26f., Behördenverzeichnis 1899: 34, VB 1920: 26f., VB 1930: 190f., VB 1940: 168, VB 1960: 231f., VB 1970: 278, VB 1996: 166, VB 1997: 162.